

## **Landratsamt Ansbach**

Az.: 645-20 SG 43

### **Verordnung des Landratsamtes Ansbach über das Überschwemmungsgebiet für den Schwaninger Mühlbach im Gebiet des Marktes Arberg und der Gemeinde Unterschwaningen von Flusskilometer 0,150 bis Flusskilometer 6,170 vom 18.07.2014**

Das Landratsamt Ansbach erlässt aufgrund des § 76 Abs. 2 und des § 78 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. S. 2585) in Verbindung mit Art. 46, 63 und 73 des Bayer. Wassergesetzes (BayWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 25.02.2010 (GVBl. S. 66), folgende

#### **Verordnung**

##### **§ 1**

##### **Allgemeines**

- (1) Im Markt Arberg und in der Gemeinde Unterschwaningen wird am Schwaninger Mühlbach (Gewässer II. Ordnung) das in § 2 näher umschriebene Überschwemmungsgebiet festgesetzt.
- (2) Die Festsetzung dient dem Schutz vor Hochwassergefahren, insbesondere
  1. zur Vermeidung und Verminderung von Schäden durch das Hochwasser,
  2. zur Regelung des Hochwasserabflusses,
  3. zur Vermeidung möglicher Erosionen und zur Verhinderung erosionsfördernder Maßnahmen,
  4. zum Erhalt oder Gewinnung, insbesondere zur Rückgewinnung von Rückhalteflächen und
  5. zum Erhalt und zur Verbesserung der ökologischen Strukturen der Gewässer und ihrer Überflutungsflächen.

##### **§ 2**

##### **Überschwemmungsgebiet**

- (1) Das Überschwemmungsgebiet des Schwaninger Mühlbachs (Gewässer II. Ordnung) im Gebiet des Marktes Arberg und der Gemeinde Unterschwaningen, Landkreis Ansbach, liegt zwischen Flusskilometer 0,150 (Einmündung in den Lentersheimer Mühlbach) und Flusskilometer 6,170 (Stauwurzel des Hochwasserrückhaltebeckens Dennenlohe).
- (2) Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind in dem im Anhang (Anlage) als Bestandteil dieser Verordnung veröffentlichten Lageplan eingetragen. Für die genaue Grenzziehung sind die Lagepläne im Maßstab 1:2500 maßgebend, die im Landratsamt Ansbach, Sachgebiet Wasserrecht und in den Gemeindekanzleien Arberg und Unterschwaningen niedergelegt sind. Sie können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Die genaue Grenze verläuft

auf der jeweils gekennzeichneten Grundstücksgrenze oder, wenn die Grenze ein Grundstück schneidet, auf der dem Gewässer näheren Kante der gekennzeichneten Linie.

- (3) Spätere Veränderungen der Grenzen oder der Bezeichnungen der im Überschwemmungsgebiet gelegenen Grundstücke berühren die festgesetzten Grenzen des Überschwemmungsgebietes nicht.

### § 3

#### Verbotene oder nur beschränkt zulässige Handlungen

Innerhalb des festgesetzten Überschwemmungsgebietes sind nach den Wassergesetzen bestimmte Handlungen und Maßnahmen verboten oder nur mit einer Ausnahmegenehmigung erlaubt. Einzelheiten ergeben sich aktuell aus §§ 77ff. WHG sowie Art. 46 BayWG.

### § 4

#### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landratsamtes Ansbach in Kraft.

Ansbach, 18.07.2014  
Landratsamt Ansbach

Dr. Jürgen Ludwig, Landrat

#### Anlagen:

- 1 Übersichtslageplan M = 1:25.000
- 3 Lagepläne M = 1:2.500